

Migrantinnen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt

Emine Braun

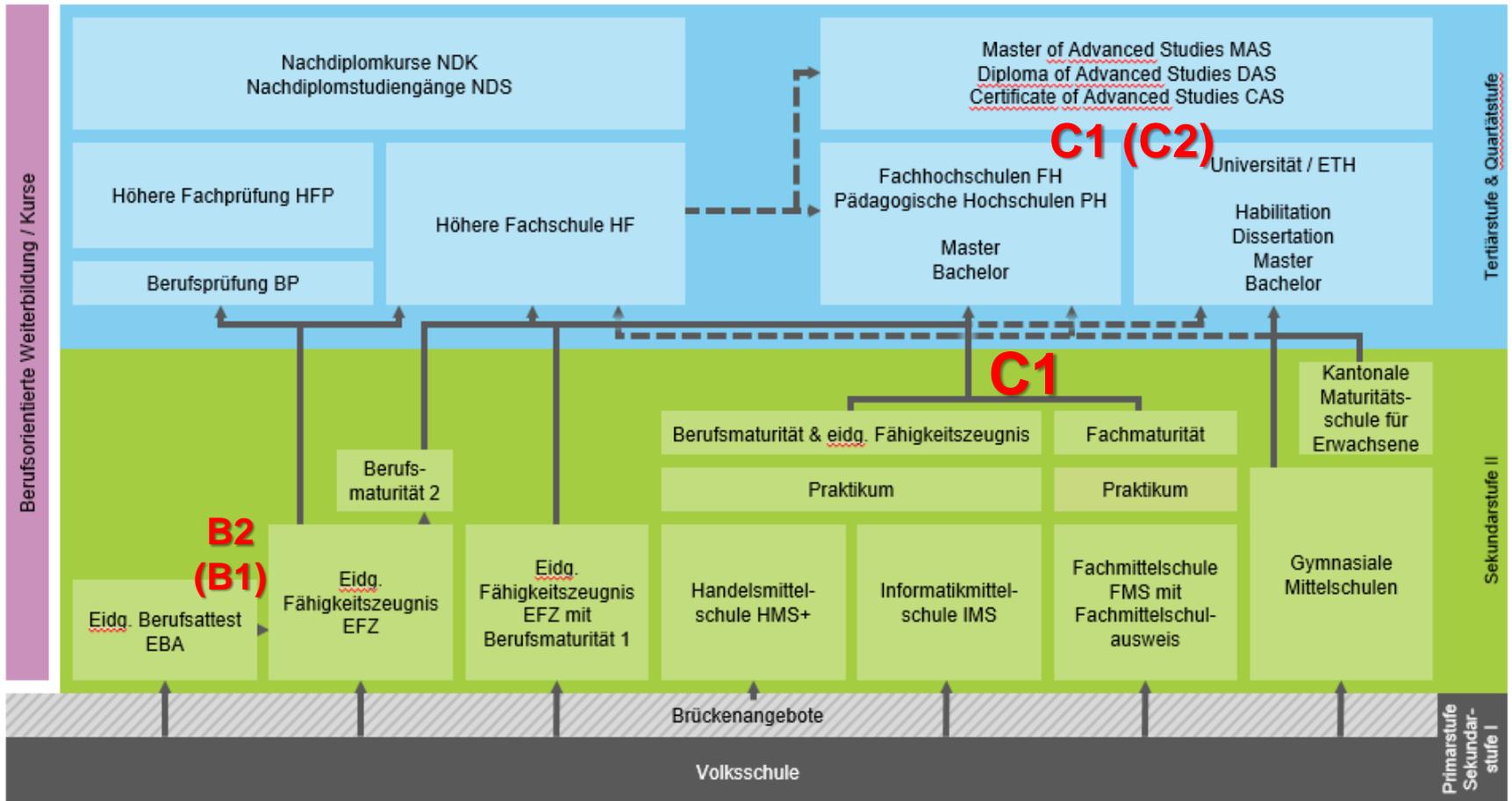
Berufs-, Studien-, und Laufbahnberaterin

20. Oktober 2020



Stadt Zürich
Laufbahnzentrum

Bildungssystem Schweiz



--- Zusatzqualifikationen erforderlich → Direkter Zugang möglich
 Hinweis: Das Schema zeigt häufige Wege. Im Einzelfall sind noch weitere Wege möglich.

© Laufbahnzentrum der Stadt Zürich 2015

Die Dienstleistungen des Laufbahnzentrums

Information

Kurzberatungen: persönlich, telefonisch, Mail, Facebook, Sprechstunde für Migrantinnen und Migranten

Beratung

Persönliche Beratung (Interessen erkennen, Fähigkeiten einschätzen, Berufswünsche und Berufserfahrungen beurteilen, Möglichkeiten vergleichen, Alternativen kennenlernen)

Tarife: je nach Alter und Abschluss auf Sekundarstufe II

Realisierung

Bewerbungsscheck, Stipendienberatung

Erfolgsfaktoren bei der Arbeitsmarktintegration der MigrantInnen



Integration in den schweizerischen Arbeitsmarkt. Welchen Weg gehen wir?

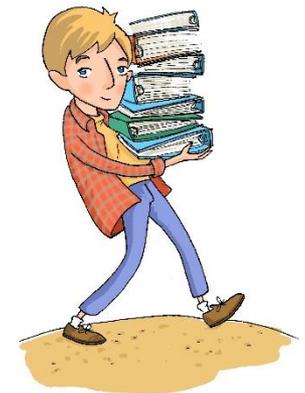
1. Direkter Einstieg als Hilfsarbeitskraft



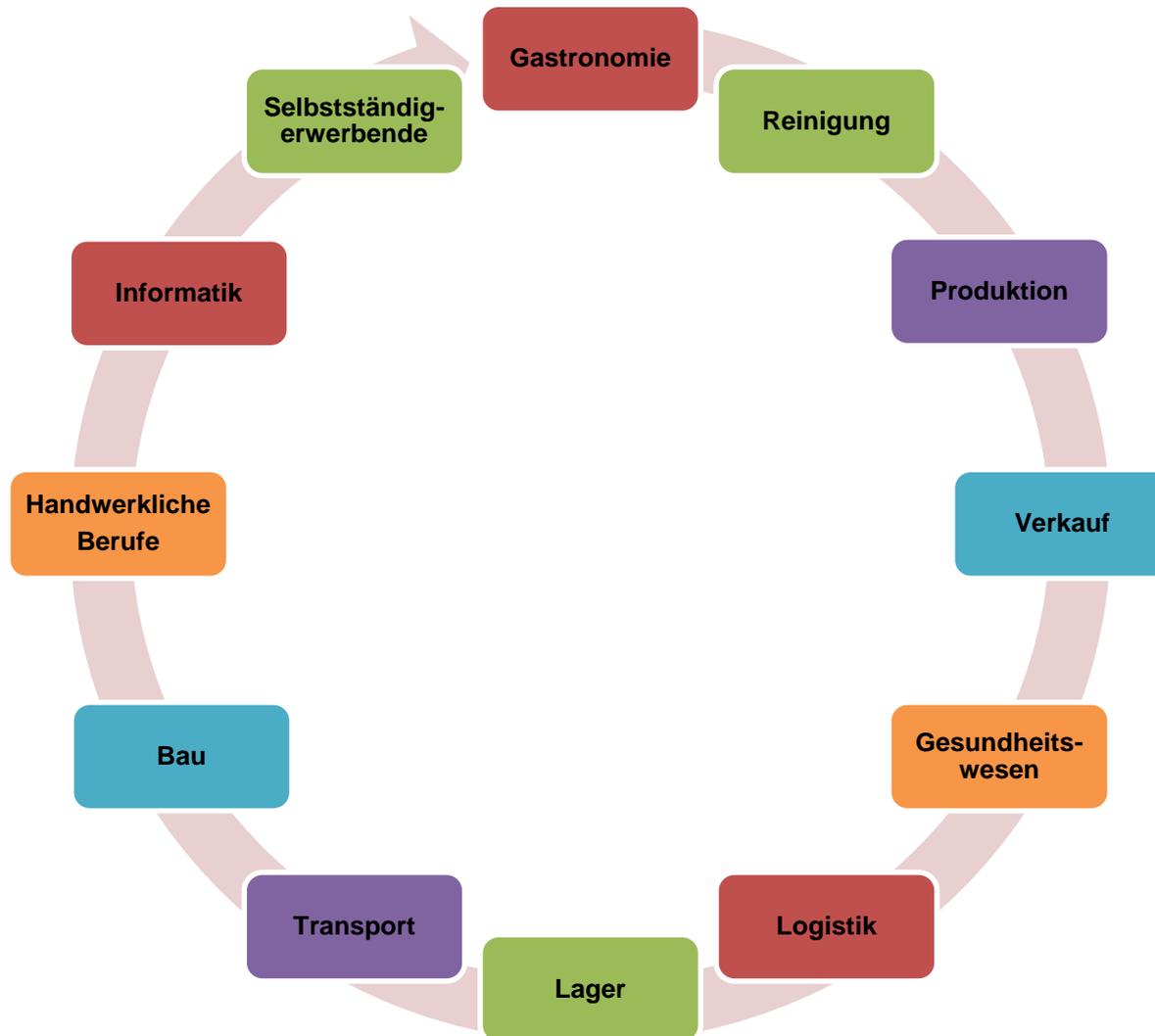
2. Einstieg über die Berufslehre



3. Einstieg über Anerkennungsverfahren auf Tertiärstufe, in Kombination mit einem Praktikum und / oder einer Weiterbildung



Typische Branchen, in denen sich Migrant/innen bewegen.



Diplomanerkennung und Gleichwertigkeit einer Ausbildung

Ist der Beruf nicht reglementiert, wird die Anerkennung des Diploms nicht benötigt. Der Arbeitgebende entscheidet, ob er die Person einstellen möchte.

Damit die Arbeitgeber die Anerkennungen berücksichtigen und darauf Wert legen, muss sie gewisse qualitative Kriterien erfüllen.

Wenn eine ausländische Ausbildung der entsprechenden CH-Ausbildung nicht entspricht, kann die Gleichwertigkeit nicht ausgesprochen werden. In solchen Fällen muss der Gesuchsteller:

- *Ausgleichsmassnahmen (Diese werden nur bei regl. Berufen angeboten), für den entsprechenden Bildungsgang in der Schweiz besuchen, usw.*

Eine Diplomanerkennung ist noch keine Garantie für eine Arbeitsstelle!

Erschwernisse für qualifizierte Migranten

- Es gibt kein standardisiertes Verfahren für die Diplomanerkennung bzw. die beruflichen Qualifikationen
- unterschiedliche Organisationen sind für die Diplomanerkennung zuständig
- Studium muss mehrere Jahre nachgeholt werden, um in der Schweiz im erlernten Beruf arbeiten zu können
- Keine finanzielle Unterstützung beim Erwerb der erforderlichen Sprachkenntnisse
- Fehlende berufsvorbereitende Massnahmen und beruflichen Qualifikationsprogramme sowie soziale Integrationsmassnahmen auf der struktureller Ebene
- Fehlende Partnerschaften, Kooperationen unter den hilfeleistenden Organisationen
- Niedrige Bewertung der erlernten Ausbildungen der Migranten
- Erschwerte Aneignung von neuen Qualifikationen (finanzielle Engpässe)
- Sprachschwierigkeiten in der Deutschschweiz (Schriftdeutsch - Dialekt)
- Diskriminierung aufgrund der Herkunft und Geschlecht können eine Anstellung negativ beeinflussen
- Nach wie vor bestehen Bilder, welche die Migranten als ungenügend gebildet und als Kostenverursacher sehen
- Arbeits- und kulturelle Unterschiede
- Persönliche Einstellungen, Prägungen, Vorgehen und wenig Realitätsbezug der Migranten

Wichtig



Laufbahnzentrum



Laufbahnzentrum

Konradstrasse 58
Zürich

Montag bis Freitag
08.00 – 17.30
Donnerstag bis 19.00

Berufsinformationen
Berufs-Check
Bewerbungscheck
Lefi-Listen
Kurzberatungen

Besten Dank